Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **52 (1945)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der Gesellschaft ist die Veredlung von Textilien aller Art und verwandter Artikel.

M. Leuthold AG, in Wädenswil. Unter dieser Firma ist eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche die Fabrikation und den Handel en gros und en détail mit Textilien und ähnlichen Produkten zum Zwecke hat. Die Gesellschaft übernimmt von Mina Leuthold geb. Jakob, von und in Wädenswil, deren bisher unter der Firma „Mina Leuthold, vorm. Theophil Leuthold", in Wädenswil, betriebenes Geschäft in Aktiven und Passiven gemäß Bilanz per 28. Februar 1945, wonach die Aktiven Fr. 485 907.76 und die Passiven Fr. 215 907.76 betragen, zum Preise von Fr. 270 000. Das Grundkapital beträgt Fr. 80 000. Dem Verwaltungsrat gehören zurzeit an: Hans Walder, von Stäfa, in Wädenswil, Präsident, und Hermann Jakob, von Trubschachen (Bern), in Wädenswil. Sie führen Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Mina Leuthold geb. Jakob, von und in Wädenswil. Geschäftsdomizil: an der Gerbestraße.

HAWAG Handwebstuhl AG, in Bern. Unter dieser Firma hat sich eine Aktiengesellschaft gegründet. Diese bezweckt die Fabrikation von Webstühlen, deren Verkauf und Vermietung sowie den An- und Verkauf von Garnen und Stoffen aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Darauf sind Fr. 30 000 einbezahlt. Dem Verwaltungsrat, welcher aus 1 bis 3 Mitgliedern besteht, gehören gegenwärtig an: Ilo Basci, italienischer Staatsangehöriger, als Präsident; Georg Max Herzog, von Wikon (Luzern), als Vizepräsident, und Dr. jur. Ernst Schmid, von Mühleberg, als Sekretär; alle in Bern wohnhaft. Ilo Basci ist einzig zeichnungsberechtigt. Geschäftsdomizil: Wylerstraße 15.

Personelles

R. Gradmann-Strub †. Ein Textilindustrieller von besonderer Prägung, der bis ins hohe Alter von 78 Jahren immer noch sein lebhaftes Interesse an der Geschäftsführung bekundete, ging mit diesem edel veranlagten Manne vor kurzem heim. Hinter ihm lag ein reiches Leben, denn es war ausgefüllt mit pflichtbewußter Arbeit und unablässiger Sorge um das Blühen und Gedeihen der Firma R. Gradmann-Strub AG in Zofingen. Dieses ist in erster Linie seiner anerkannten kaufmännischen und fachlichen Tüchtigkeit zu verdanken. Neben einer Baumwoll-Buntweberei betreibt diese Zofinger Firma eine Elastik-Weberei, in der hauptsächlich Hosenträger außer andern Artikeln hergestellt werden. Diesem Zweige des Geschäftes widmete sich Herr Gradmann als Gründer von Anfang an ganz besonders, wobei er schließlich einen großen Erfolg zu verzeichnen hatte. Er war das Vorbild eines Fabrikanten und wird als solches fortleben. A. Fr.

Kleine Zeitung

Ein vergessener Erfinder. Im Trubel der Kriegsereignisse hat man — verständlicherweise — in Frankreich die Erinnerung an einen Erfinder vergessen, der vor genau hundert Jahren gestorben ist. Philippe de Girard, geboren 1775 in Lourmarin (Departement Vaucluse) hatte sich bereits durch mehrere technische Erfindungen und Verbesserungen bekanntgemacht, als er sich an die Lösung des von Napoleon im Jahre 1810 mit einem Preis dotierten Wettbewerbs zur Schaffung einer Flachsspinnmaschine machte. In nicht ganz vier Monaten hatte er das gewünschte Prinzip gefunden, doch unterblieb aus politischen Gründen die Preiszuteilung. Das Kaiserreich ging unter, bevor eine neuerliche Ausschreibung erfolgte, was Girard, der sein ganzes Vermögen in die Erfindung gesteckt hatte, vollends ruinierte. Er wurde zeitweilig sogar in den Schuldenarrest gesteckt. Ludwig XVIII., der sich um industrielle und technische Neuerungen wenig kümmerte, unterließ die erbetene Hilfe für Girard, so daß dieser ein Angebot des Zaren Alexander I. annahm und mit seiner Erfindung nach Rußland ging. In der Nähe von Warschau errichtete er eine große Flachsspinnerei nach den von ihm ersonnenen Methoden und wurde zur Belohnung zum Chefingenieur aller polnischen Fabriken ernannt. Im Frühjahr 1845 ist Girard gestorben. E. W.

Patent-Berichte

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19d, Nr. 235998. Verfahren zur selbsttätigen Regelung der Belastung einer Spule. — W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 12. November 1942.

Kl. 18b, Nr. 236210. Verfahren zur Verhinderung oder Verzögerung der Oberflächenerstarrung viskoser, vegetabilischer Globulinlösungen. — Imperial Chemical Industries Limited, London SW (Großbritannien).

Kl. 18b, Nr. 236211. Verfahren zur Herstellung von Viskosefäden. — Vereinigte Glanzstoff-Fabriken AG, Wuppertal-Elberfeld (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 30. April 1942.

Kl. 19c, Nr. 236212. Einrichtung zum Halten von Hülsen auf Spinnspindeln. — Carl Staufert, Fabrikant, Wildungerstr. 34, Stuttgart-Cannstadt (Deutsches Reich).

Cl. 19c, nº 236213. Purgeoir de fil. — Georges Geiger, Reichenbachstr. 39, Berne (Suisse).

Kl. 19c, Nr. 236214. Einrichtung zur Befestigung eines Läuferringes einer Ringspinn- oder Ringzwirnmaschine. — Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 236741. Verfahren zum Umspulen von Garn von größeren Wickelkörpern auf kleinere Spulen und Gruppenspulmaschine zur Durchführung des Verfahrens. — W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 17. Oktober 1941.

Kl. 19d, Nr. 236742. Einrichtung zur Vorgabe einstellbarer Längen von Spulmaterial. — Landis & Gyr AG, Zug (Schweiz).

Cl. 21c, nº 236743. Dispositif de guidage des navettes dans un métier à tisser circulaire. — Saint Frères Société Anonyme, Rue du Louvre 34, Paris (France). — Priorité; France, 11 février 1942.

Kl. 21c, Nr. 236744. Schützenauffangvorrichtung an Webstühlen mit pro Schützenkasten zwei hintereinanderliegenden Bremszungen. — Anton Hermanns, Grevenbroich (Deutsches Reich). — Priorität: Deutsches Reich, 30. April 1942.

Kl. 24d, Nr. 236745. Von Hand betätigbarer Haspel. — Willy Leuenberger, Wyssachen bei Huttwil (Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER